

[Achtung: Abschrift des Textes auf der nächsten Seite !]

Oberilp anzeiger

mitteilungen der bürgergemeinschaft

MIETERINFORMATION

AM FREITAG, 17. MAI

Die Bürgergemeinschaft Oberilp ist nicht für eine Solidaritätserklärung, die falsche Hoffnung weckt. Sie unterstützt statt dessen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die berechtigten Interessen der Mieter in der Rhön- und Harzstraße.

Die Hilfe der Bürgergemeinschaft ist sachlich und konkret.

Die Bürgergemeinschaft hat erreicht:

Vertreter der Stadtverwaltung
Vertreter des Stadtrates
Vertreter des Wohnungsbauförderungsamtes
Vertreter der Schmitz KG

kommen am nächsten Freitag, dem 17.5.1974, um den Mietern Rede und Antwort zu stehen.

Weiter hat die Bürgergemeinschaft erreicht, daß sich maßgebliche Leute um die Bewilligung zusätzlicher Geldmittel bei der Regierung in Düsseldorf bemühen. Näheres erfahren Sie am

17.5.1974, v. 20.00 Uhr
in Evol. Gemeinderaum

Tapeten - Farben - Folien - Bodenbeläge - Schreibwaren

TAPETEN - SCHMIDT Fachgeschäft im Zentrum Oberilps

Unsere Besonderheit: In allen praktischen Fragen berät Sie der Malermeister

[Abschrift des Textes der Vorseite:]

MIETERINFORMATION
AM FREITAG, 17. MAI

Die Bürgergemeinschaft Oberilp ist nicht für eine Solidaritätserklärung, die falsche Hoffnung weckt. Sie unterstützt statt dessen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die berechtigten Interessen der Mieter in der Rhön- und Harzstraße.

Die Hilfe der Bürgergemeinschaft ist sachlich und konkret.

Die Bürgergemeinschaft hat erreicht:

Vertreter der Stadtverwaltung
Vertreter des Stadtrates
Vertreter des Wohnungsbauförderungsamtes
Vertreter der Schmitz KG

kommen am nächsten Freitag, den 17. 5. 1974, um den Mietern Rede und Antwort zu stehen.

Weiter hat die Bürgergemeinschaft erreicht, daß sich maßgebliche Leute um die Bewilligung zusätzlicher Geldmittel bei der Regierung in Düsseldorf bemühen. Näheres erfahren Sie am

17. 5. 1974, um 20 Uhr
im Evgl. Gemeinderaum

ZWEI MITGLIEDER AUSGESCHLOSSEN

Auf einer Mitgliederversammlung am 10.5.74 im evangelischen Gemeinderaum sind [REDACTED] und [REDACTED] aus der Bürgergemeinschaft (BG) Oberilp ausgeschlossen worden, und zwar mit 48 gegen 8 Stimmen bei 5 Enthaltungen bzw. mit 48 gegen 6 Stimmen bei 6 Enthaltungen.

Grundlage für diese Ausschlüsse war ein Verstoß gegen den § 2 Abs. 2 der Satzung der BG Oberilp. Im § 2 heißt es: "Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell neutral." In § 3 Absatz 6 steht: "Über den Ausschluß entscheidet die Mitgliederversammlung; der Beschluß bedarf einer Stimmenmehrheit von 3/4 der anwesenden Mitglieder."

[REDACTED] und [REDACTED] haben sich vereinschädigend verhalten! [REDACTED] hat in aller Öffentlichkeit mehrfach wesentlich Unwahrheiten über die BG Oberilp verbreitet. Sie hat versucht, einen Keil zwischen Mieter und Eigentümer unter den Mitgliedern der Bürgergemeinschaft zu treiben.

Sie hat sich außerdem in einem offenen Brief diffamierend über drei Vorstandsmitglieder der Bürgergemeinschaft geäußert.

Weiter hat sie sich, obwohl sie Mitglied der Bürgergemeinschaft war nur in ihrer Eigenschaft als DKP-Mitglied für die Belange der Mieter in der Rhönstraße eingesetzt, und das mit falschen Informationen. Sie hat bei den Mietern auf rechtlich falscher Grundlage Hoffnungen geweckt, die so nicht zu erfüllen sind.

Herausgeber: Bürgergemeinschaft Oberilp

Verantwortlich: Heidi Busse, Klaus Kleebaum, Rainer Kühlen, Renate Bartels

Mitteilungen der Bürgergemeinschaft Oberilp

Auf der Vorstandssitzung der BG Oberilp vom 1. Mai 1974 hat [REDACTED] [REDACTED] verhindern wollen, daß den Mietern der Rhönstraße Informationen über die tatsächliche Rechtslage gegeben werden.

Warum tat sie das ?

W a r u m hat [REDACTED] als Mitglied der Bürgergemeinschaft Oberilp und der Arbeitsgruppe "Wohnen" die Bürgergemeinschaft nicht von der Notlage der Mieter der Rhönstraße informiert?

W a r u m hat [REDACTED] die guten Beziehungen der Bürgergemeinschaft zur Stadtverwaltung und zu anderen Stellen den M i e t e r n bewußt vorenthalten?

W a r u m macht [REDACTED] den Mietern der Rhönstraße und jetzt auch der Harzstraße falsche Hoffnungen?

(Zitat aus dem DKP-Blatt vom 10.5.1974: "Kein Mieter braucht danach rückwirkend oder für die Zukunft mehr als die alte Miete zu zahlen!")

W a r u m? Weil [REDACTED] laut Ausspruch in der Versammlung vom 10.5.1974 sich "in erster Linie" der DKP verpflichtet fühlt.

[REDACTED] hat sich auf Befragen voll hinter die vereinsschädigenden und die Mieter irreführenden Aktivitäten seiner Frau gestellt.

[REDACTED] hat wiederholt versucht, die Arbeit der Bürgergemeinschaft mit seinen parteipolitischen Interessen zu verbinden. Trotz Ermahnung in der Vorstandssitzung am 3.4.1974 hat er in der Mitgliederversammlung am 10.5.1974 erneut, und zwar massiv für seine Partei Propaganda gemacht.

W a r u m die Ausschüsse? Weil die Bürgergemeinschaft Oberilp sich nicht für parteipolitische Zwecke mißbrauchen lassen will. Egal von welcher Partei, und weil sich die Bürgergemeinschaft im Rahmen der Gesetze und in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Stellen für die berechtigten Interessen aller Oberilper einsetzt.

Auflage: 1200 Exemplare

Der Kinderkleiderbasar der Bürgergemeinschaft war ein voller Erfolg. Über 120 Bewohner der Oberilp und anderer Stadtteile kamen am Samstag ins Spielhaus, um zu Preisen von DM 0,10 bis DM 5,00 guterhaltene Kinderkleidung zu kaufen. 470,00 DM für das Kinderfest der Bürgergemeinschaft Oberilp wurden eingenommen. Nach 3 Stunden hatten über 200 Kleidungsstücke für Kinder bis zu 10 Jahren und eine Unmenge Babysachen einen neuen Besitzer gefunden. Alle Sachen waren von Mitgliedern der Bürgergemeinschaft und von anderen Bewohnern der Oberilp zur Verfügung gestellt worden.

Bürgergemeinschaft
Oberilp

Heiligenhaus, den

Beitrittserklärung

Ich erkläre hierdurch meinen Beitritt zur Bürgergemeinschaft Oberilp. Der Beitrag beträgt monatlich DM 1,00. Er wird halbjährlich auf das Konto 611 657 Sparkasse Heiligenhaus, Zweigstelle Unterilp überwiesen.

Anschrift:.....

..... Tel.:.....

.....
Unterschrift

Abzugeben bei Busse, Harzstr. 68